

Kapitel 2

Unterschiedliche Wege ins Netz



1. Was ist ein Browser?

- ☐ **A:** Ein Computerprogramm zum Betrachten von Videos
- ☐ **B:** Ein Computerprogramm zum Bearbeiten von Dokumenten
- ☐ **C:** Ein Computerprogramm zum Betrachten von Internet-Seiten

2. Was ist ein Icon?

- ☐ **A:** Ein Bildsymbol, mit dem man ein Programm aufrufen kann
- ☐ **B:** Ein Zeichen für Internetwerbung
- ☐ **C:** Ein Speichermedium

3. Was ist eine App?

- ☐ **A:** Eine Schutzhülle fürs Smartphone
- ☐ **B:** Ein Anwendungsprogramm für Smartphones und Tablets
- ☐ **C:** Die Abkürzung für Apparatur

4. Was ist ein USB-Stick?

- ☐ **A:** Ein Bedienstift für Tablets und Smartphones
- ☐ **B:** Ein Speichermedium, das über den USB-Stecker an den Computer angeschlossen wird
- ☐ **C:** Ein Stick, der eine Fehlermeldung des Betriebssystems meldet

5. Was ist ein Touchpad?

- ☐ **A:** Ein anderer Name für Tablet-PC
- ☐ **B:** Der berührungsempfindliche Bildschirm von Tablets und Smartphones
- ☐ **C:** Ein berührungsempfindliches Steuerfeld bei Notebooks

Wegweiser durch die digitale Welt

FÜR ÄLTERE BÜRGERINNEN UND BÜRGER



6. Was bedeutet der Begriff Download?

- ☐ A: Das Kopieren und Speichern eines Programms auf den eigenen Rechner
- ☐ B: Das Herunterfahren des Computers
- ☐ C: Das Hochladen von Dateien ins Internet

7. Was ist eine Prepaid-Karte?

- ☐ A: Eine Speicherkarte fürs Tablet und Smartphone
- ☐ B: Eine Guthabenkarte zum Telefonieren und zur Internetnutzung
- ☐ C: Eine digitale Karte zur Orientierung

8. Was ist der Arbeitsspeicher?

- ☐ A: Der Speicherort aller aktiven Programme und Dateien
- ☐ B: Ein Speichermedium, das über den USB-Stecker an den Computer angeschlossen wird
- ☐ C: Eine externe Festplatte

9. Was ist ein Provider?

- ☐ A: Ein Computerprogramm zum Betrachten von Internetseiten
- ☐ B: Ein Anbieter, der den technischen Zugang ins Internet bereitstellt
- ☐ C: Ein Programm zum Bearbeiten von Bildern

10. Was ist die Bandbreite?

- ☐ A: Das Volumen der Speicherkarte
- ☐ B: Die Breite des Tablets
- ☐ C: Die Übertragungsgeschwindigkeit von Daten

Antworten auf diese und viele weitere Fragen rund ums Internet gibt der **„Wegweiser durch die digitale Welt für ältere Bürgerinnen und Bürger“** der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen.



Die Broschüre kann kostenlos über den Publikationsversand der Bundesregierung bezogen werden:

Per Post: Postfach 48 10 09, 18132 Rostock,
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de,
Tel.: 030 / 18 27 22 721 (0,14 €/Min, abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen möglich)

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kapitel 3

Sicherheit geht vor



1. Was ist die Firewall?

- ☐ **A:** Ein Programm, mit dem Sie Internet-Werbung blockieren können
- ☐ **B:** Ein Schutzprogramm, das als eine Art Türsteher arbeitet
- ☐ **C:** Ein Virenschutzprogramm

2. Was ist eine Spam?

- ☐ **A:** Ein Fehler im Betriebssystem
- ☐ **B:** Eine Sicherheits-App
- ☐ **C:** Eine unerwünschte E-Mail, die über das Internet übermittelt wird

3. Was ist ein Trojaner?

- ☐ **A:** Ein Schutzprogramm, das als eine Art Türsteher arbeitet
- ☐ **B:** Ein getarntes Computerprogramm, das sich in nützlichen Programmen versteckt und im Hintergrund gefährliche Software installiert
- ☐ **C:** Ein gesicherter Anhang einer E-Mail

1

4. Wie blockiert man Internet-Werbung?

- ☐ **A:** Indem Sie dem Anbieter eine E-Mail schreiben
- ☐ **B:** Mit Hilfe einer speziellen SD-Karte
- ☐ **C:** Mit einem Filterprogramm, dass Adblocker genannt wird

5. Was sind Updates?

- ☐ **A:** Verknüpfungen von zwei Programmen
- ☐ **B:** Wichtige Programm-Aktualisierungen
- ☐ **C:** Die Sicherung der Daten auf dem Gerät

Wegweiser durch die digitale Welt

FÜR ÄLTERE BÜRGERINNEN UND BÜRGER



6. Was ist ein Schadprogramm?

- ☐ A: Ein Computer-Wurm
- ☐ B: Ein Computer-Späher
- ☐ C: Eine Computer-Grippe

7. Was sind Hacker?

- ☐ A: Personen, die bei Problemen mit dem Smartphone weiterhelfen
- ☐ B: Personen, die widerrechtlich in Computersysteme eindringen
- ☐ C: Programme, die sich nach angegebener Zeit selber deinstallieren

8. Womit verriegelt man sein Smartphone und Tablet?

- ☐ A: Mit einem Code
- ☐ B: Mit einer speziellen Gerätehülle
- ☐ C: Mit einer Verriegelungskarte

9. Was versteht man unter einem Backup?

- ☐ A: Eine Sicherung der Daten auf dem Gerät
- ☐ B: Eine wichtige Programm-Aktualisierung
- ☐ C: Das Zurückstellen auf Werkseinstellung

10. Was ist Spyware?

- ☐ A: Ein Programm, das ausspioniert, welche Seiten Sie im Internet besuchen und welche Daten Sie dort angeben
- ☐ B: Ein Virenschutzprogramm
- ☐ C: Ein Programm, das kaputte Dateien erkennt

Antworten auf diese und viele weitere Fragen rund ums Internet gibt der „**Wegweiser durch die digitale Welt für ältere Bürgerinnen und Bürger**“ der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen.



Die Broschüre kann kostenlos über den Publikationsversand der Bundesregierung bezogen werden:

Per Post: Postfach 48 10 09, 18132 Rostock,
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de,
Tel.: 030 / 18 27 22 721 (0,14 €/Min, abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen möglich)

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kapitel 4

Kontakte pflegen und knüpfen



1. Wo steht das @-Zeichen?

- ☐ A: In einer Internetadresse
- ☐ B: In der Mobilnummer
- ☐ C: In einer E-Mail-Adresse

2. Was versteht man unter einem Messenger-Dienst?

- ☐ A: Ein Online-Lieferdienst
- ☐ B: Programme zum Vermitteln von Nachrichten, Bildern und Videos über das Internet bzw. auf dem Smartphone
- ☐ C: Programme zum Online-Einkaufen

3. Was ist YouTube?

- ☐ A: Ein Portal für Videos und Filme
- ☐ B: Ein Nachbarschaftsnetzwerk
- ☐ C: Eine Videospiele-App

1

4. Was sind Follower?

- ☐ A: Schadprogramme in E-Mail-Anhängen
- ☐ B: Anhänger in einem sozialen Netzwerk
- ☐ C: Kunden einer Freundschaftsbörse

5. Was sind Fake News?

- ☐ A: Werbefenster, die sich unerwünscht öffnen
- ☐ B: Nachrichten-Apps
- ☐ C: Falschmeldungen

Wegweiser durch die digitale Welt

FÜR ÄLTERE BÜRGERINNEN UND BÜRGER



6. Was versteht man unter Likes?

- ☐ A: Positive Rückmeldungen von Nutzern in sozialen Netzwerken
- ☐ B: Werbebanner im Internet
- ☐ C: Freundschaftsanfragen in sozialen Netzwerken

7. Was ist Netiquette?

- ☐ A: Wenn Personen andere Menschen in sozialen Netzwerken beleidigen
- ☐ B: Eine Partneragentur
- ☐ C: Regeln zur Kommunikation im Internet

8. Wo nutzt man Tweets?

- ☐ A: Bei YouTube
- ☐ B: Bei Twitter
- ☐ C: Bei Facebook

9. Wofür ist Skype bekannt?

- ☐ A: Für Online-Spiele
- ☐ B: Für die Bearbeitung von Bildern
- ☐ C: Für die Videotelefonie

10. Wann spricht man von Hate Speech?

- ☐ A: Wenn ein Computervirus über soziale Netzwerke weiterverbreitet wird
- ☐ B: Wenn Menschen im Internet beleidigt, abgewertet oder angegriffen werden
- ☐ C: Bei Falschmeldungen im Internet

Antworten auf diese und viele weitere Fragen rund ums Internet gibt der **„Wegweiser durch die digitale Welt für ältere Bürgerinnen und Bürger“** der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen.



Die Broschüre kann kostenlos über den Publikationsversand der Bundesregierung bezogen werden:

Per Post: Postfach 48 10 09, 18132 Rostock,
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de,
Tel.: 030 / 18 27 22 721 (0,14 €/Min, abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen möglich)

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kapitel 5

Suchen und finden

1. Was ist ein Button?

- ☐ A: Das Zeichen in der E-Mail-Adresse
- ☐ B: Eine Schaltfläche bzw. optische Taste im Internet-Browser
- ☐ C: Ein Werbefenster, das sich unerwünscht öffnet

2. Welcher Begriff hat sich für die Suche im Internet eingebürgert?

- ☐ A: Skypen
- ☐ B: Twittern
- ☐ C: Googeln

3. Was ist Wikipedia?

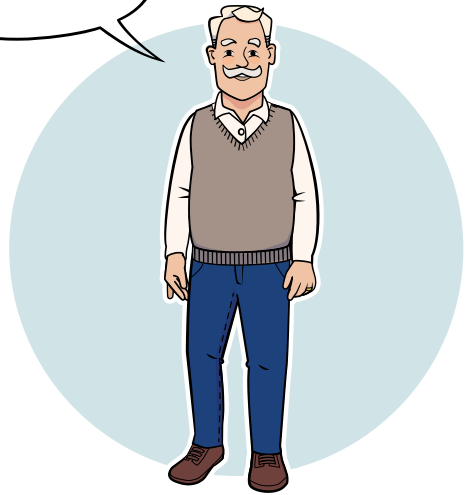
- ☐ A: Eine freie Enzyklopädie
- ☐ B: Ein Portal zum Online-Einkaufen
- ☐ C: Ein soziales Netzwerk

4. Was ist eine Cloud?

- ☐ A: Eine neue Suchmaschine
- ☐ B: Die Bezeichnung für den Online-Datendiebstahl
- ☐ C: Ein Online-Speicher

5. Was versteht man unter E-Learning?

- ☐ A: Englisch lernen
- ☐ B: Lernen mit Hilfe von elektronischen Medien
- ☐ C: Effektives Lernen für Einsteiger



Wegweiser durch
die digitale Welt

FÜR ÄLTERE BÜRGERINNEN UND BÜRGER



6. Wofür steht die Abkürzung auf der Strg-Taste?

- ☐ A: Steuerung
- ☐ B: Streuung
- ☐ C: Strategie

7. Wofür nutzt man die Enter-Taste?

- ☐ A: Zum Löschen
- ☐ B: Zum Bestätigen
- ☐ C: Zum Nummerieren

8. Wie nennt man eine vom Computer simulierte Wirklichkeit?

- ☐ A: Virale Wirklichkeit
- ☐ B: Virtuose Wirklichkeit
- ☐ C: Virtuelle Wirklichkeit

9. Womit können Sie einen QR-Code lesen?

- ☐ A: Mit einem QR-Code-Scanner
- ☐ B: Mit einem externen Lesegerät
- ☐ C: Mit einem QR-Code-Drucker

10. Wofür steht der Begriff Wiki?

- ☐ A: Internetseiten für Kinder
- ☐ B: Internetseiten, die von den Nutzerinnen und Nutzern nicht nur gelesen, sondern auch geändert werden können
- ☐ C: Internetseiten, auf denen man Videos schauen kann

Antworten auf diese und viele weitere Fragen rund ums Internet gibt der **„Wegweiser durch die digitale Welt für ältere Bürgerinnen und Bürger“** der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen.



Die Broschüre kann kostenlos über den Publikationsversand der Bundesregierung bezogen werden:

Per Post: Postfach 48 10 09, 18132 Rostock,
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de,
Tel.: 030 / 18 27 22 721 (0,14 €/Min, abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen möglich)

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kapitel 6

Auf Reisen und unterwegs



1. Was ist ein Blog?

- ☐ A: Eine Notiz-App
- ☐ B: Ein Reiseportal
- ☐ C: Ein Netztagebuch

2. Was ist die Fair use-Grenze?

- ☐ A: Die vertraglich festgelegte Obergrenze der Smartphone-Nutzer-Anzahl im Ausland
- ☐ B: Die vertraglich festgelegte Obergrenze der angemessenen Datennutzung z.B. im Ausland
- ☐ C: Die vertraglich festgelegte Obergrenze der Netzgeschwindigkeit

3. Was ist eine Webcam?

- ☐ A: Die Kamera im Smartphone
- ☐ B: Eine Netzkamera, die online abgerufen werden kann
- ☐ C: Eine transportable Digitalkamera

4. Ein anderes Wort für Website?

- ☐ A: Virtuelle Seite
- ☐ B: Digitalpage
- ☐ C: Homepage

5. Wodurch werden die klassischen Navigationsgeräte abgelöst?

- ☐ A: Durch Apps auf dem Smartphone
- ☐ B: Durch virtuelle Brillen
- ☐ C: Durch Roboter

Wegweiser durch
die digitale Welt

FÜR ÄLTERE BÜRGERINNEN UND BÜRGER



6. Was ist Roaming?

- ☐ A: Das Mitbenutzen gekaufter Software
- ☐ B: Das Mitbenutzen anderer Mobilfunknetze
- ☐ C: Das Mitbenutzen anderer Smartphones

7. Wie kann man online durch Straßen spazieren?

- ☐ A: Mit Hilfe der Bahn-App
- ☐ B: Mit Hilfe von YouTube
- ☐ C: Mit Hilfe von Street View

8. In welchem Land müssen Reisende für Telefonate, SMS und mobile Datennutzung in der Regel keine zusätzlichen Gebühren bezahlen?

- ☐ A: In der Schweiz
- ☐ B: In Italien
- ☐ C: In der Türkei

9. Was ist Wheelmap?

- ☐ A: Eine App für mobilitätseingeschränkte Menschen
- ☐ B: Eine App für den öffentlichen Nahverkehr
- ☐ C: Eine App zum Reise-Portal-Vergleich

10. Wo greift die EU-Roaming-Verordnung innerhalb Europas nicht?

- ☐ A: Im Auto
- ☐ B: Auf hoher See
- ☐ C: Im Zug

Antworten auf diese und viele weitere Fragen rund ums Internet gibt der „**Wegweiser durch die digitale Welt für ältere Bürgerinnen und Bürger**“ der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen.



Die Broschüre kann kostenlos über den Publikationsversand der Bundesregierung bezogen werden:

Per Post: Postfach 48 10 09, 18132 Rostock,
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de,
Tel.: 030 / 18 27 22 721 (0,14 €/Min, abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen möglich)

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kapitel 7

Gesundheit im Netz



1. Was sollten Sie beachten, um die Vielzahl an Treffern bei der Gesundheitssuche einzugrenzen?

- ☐ **A:** Die Fragestellung so konkret wie möglich formulieren
- ☐ **B:** Die Fragestellung so allgemein wie möglich formulieren
- ☐ **C:** Die Fragen und die Antworten zusammen formulieren

2. Wo können Sie sich zielgerichtet über Gesundheitsthemen informieren?

- ☐ **A:** In Online-Shops
- ☐ **B:** In Gesundheits-Portalen
- ☐ **C:** In sozialen Netzwerken

3. Woran erkennt man seriöse Gesundheitsseiten?

- ☐ **A:** Dass Inhalt und Werbung kaum zu unterscheiden sind
- ☐ **B:** Dass Inhalt und Werbung klar getrennt sind
- ☐ **C:** Am fehlenden Impressum

1

4. Was sollten Sie im Krankheitsfall bedenken?

- ☐ **A:** Dass eine Internet-Recherche den Arztbesuch nicht ersetzen kann
- ☐ **B:** Dass eine Internet-Recherche auch bei schweren Erkrankungen ausreicht
- ☐ **C:** Dass ein Austausch in einem Forum einen Arztbesuch ersetzen kann

5. Was erklären Medizinstudenten auf washabich.de?

- ☐ **A:** Medizinische Bedarfe
- ☐ **B:** Medizinische Berufe
- ☐ **C:** Medizinische Befunde

Wegweiser durch die digitale Welt

FÜR ÄLTERE BÜRGERINNEN UND BÜRGER



6. Wo finden Sie seriöse Informationen zu speziellen Krankheitsbildern?

- ☐ A: In Online-Shops
- ☐ B: Bei den Fachgesellschaften
- ☐ C: In Foren

7. Was sollten Sie bei Bewertungsseiten beachten?

- ☐ A: Dass die Bewertungen oft subjektiv sind
- ☐ B: Dass die Bewertungen in der Regel vollkommen objektiv sind
- ☐ C: Dass die Bewertungen immer seriös sind

8. Wo finden Sie offizielle Informationen zu wichtigen Impfungen?

- ☐ A: Auf der Webseite des Robert-Kaiser-Instituts
- ☐ B: Auf der Webseite des Robert-Kuhn-Instituts
- ☐ C: Auf der Webseite des Robert-Koch-Instituts

9. Wie viele Informationsquellen sollten Sie zur Gesundheitsrecherche nutzen?

- ☐ A: Eine seriöse Informationsquelle reicht aus
- ☐ B: Zwei bis drei Informationsquellen reichen aus
- ☐ C: Informieren Sie sich bei möglichst vielen verschiedenen Quellen

10. Wer informiert im Internet über die rechtlichen Grundlagen für Menschen mit Behinderung?

- ☐ A: Der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten
- ☐ B: Der Beauftragte der Bundesregierung für Digitalisierung
- ☐ C: Der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Antworten auf diese und viele weitere Fragen rund ums Internet gibt der **„Wegweiser durch die digitale Welt für ältere Bürgerinnen und Bürger“** der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen.



Die Broschüre kann kostenlos über den Publikationsversand der Bundesregierung bezogen werden:

Per Post: Postfach 48 10 09, 18132 Rostock,
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de,
Tel.: 030 / 18 27 22 721 (0,14 €/Min, abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen möglich)

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wissenstest

Kapitel 8

Bestellen und bezahlen

Kapitel 8



1. Wie nennt man das Einkaufen im Internet?

- ☐ A: Digital-Shopping
- ☐ B: Online-Shopping
- ☐ C: Netz-Shopping

2. Was sind Cookies?

- ☐ A: Spuren Ihrer Online-Nutzung
- ☐ B: Onlinefenster mit Werbung
- ☐ C: Software die E-Mail-Adressen sammelt

3. Wofür nutzen Händler Cookies?

- ☐ A: Um Ihnen E-Mails zu schicken
- ☐ B: Um ein Benutzerprofil aus Ihren Einkäufen zu erstellen
- ☐ C: Um Werbung zu machen

4. Was ist das sicherste Bezahlungssystem im Internet?

- ☐ A: Bargeld-Transfer
- ☐ B: Vorkasse
- ☐ C: Kauf auf Rechnung

5. Wofür steht die Abkürzung TAN?

- ☐ A: Transfervummer
- ☐ B: Transatlantiknummer
- ☐ C: Transaktionsnummer

1

Wegweiser durch
die digitale Welt

FÜR ÄLTERE BÜRGERINNEN UND BÜRGER



6. Was sind Fake Shops?

- ☐ A: Online-Shops, die Waren nur auf Rechnung verkaufen
- ☐ B: Online-Shops, die Waren nur auf Vorkasse verkaufen, dann aber nicht liefern
- ☐ C: Online-Seiten, die keinen Online-Shop haben

7. Woran erkennen Sie eine sichere Webseite?

- ☐ A: Am https in der Webadresse
- ☐ B: An der de-Endung der Internet-Adresse
- ☐ C: Am Logo auf der Webseite

8. Was sind Retouren?

- ☐ A: Apps zur Telefonnummer-Rückwärtssuche
- ☐ B: Online Städte-Touren
- ☐ C: Rücksendungen

9. Was sollten Sie in Internet-Cafés sicherheitshalber nicht machen?

- ☐ A: E-Mails-schreiben
- ☐ B: Online-Shopping
- ☐ C: Im Internet surfen

10. Wofür steht die Abkürzung PIN?

- ☐ A: Private Internet-Nummer
- ☐ B: Premium Internet-Nutzer
- ☐ C: Persönliche Identifikationsnummer

Antworten auf diese und viele weitere Fragen rund ums Internet gibt der „**Wegweiser durch die digitale Welt für ältere Bürgerinnen und Bürger**“ der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen.



Die Broschüre kann kostenlos über den Publikationsversand der Bundesregierung bezogen werden:

Per Post: Postfach 48 10 09, 18132 Rostock,
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de,
Tel.: 030 / 18 27 22 721 (0,14 €/Min, abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen möglich)

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kapitel 9

Bankgeschäfte online und mobil



1. Wie nennt man Bankgeschäfte im Internet?

- ☐ A: Digital-Banking
- ☐ B: Netz-Banking
- ☐ C: Online-Banking

2. Wie oft sollten Sie eine Transaktionsnummer (TAN) verwenden?

- ☐ A: Nur einmal
- ☐ B: 5 Mal
- ☐ C: unbegrenzt

3. Welches Online-Banking-Verfahren gibt es nicht?

- ☐ A: Foto-TAN
- ☐ B: ChipTAN
- ☐ C: PDF-TAN

1

4. Was sind Keylogger?

- ☐ A: Lesegeräte für die Kontokarte
- ☐ B: Schadprogramme, die Tastatureingaben aufzeichnen und damit Passwörter auslesen können
- ☐ C: Kontoführungs-Programme

5. Was ist „Mobiles Banking“?

- ☐ A: Bankgeschäfte mit dem Smartphone oder Tablet
- ☐ B: Bankgeschäfte am Bankterminal
- ☐ C: Bankgeschäfte am Schalter

Wegweiser durch die digitale Welt

FÜR ÄLTERE BÜRGERINNEN UND BÜRGER



6. Was sollten Sie in einem öffentlichen WLAN besser nicht machen?

- ☐ A: Im Internet surfen
- ☐ B: E-Mails schreiben
- ☐ C: Ihre Bankgeschäfte erledigen

7. Was ist Phishing?

- ☐ A: Eine App für Angler und Fischer
- ☐ B: Wenn vertrauliche Daten z.B. über gefälschte E-Mails Ihrer Bank abgefragt/abgefishet werden
- ☐ C: Ein Anti-Virenprogramm

8. Was ist „Mobiles Bezahlen“?

- ☐ A: Bezahlen mit dem Smartphone
- ☐ B: Bezahlen mit Bargeld
- ☐ C: Bezahlen mit Gutscheinen

9. Was ist die UserID?

- ☐ A: Eine Speicherkarte
- ☐ B: Die Benutzeridentifizierung
- ☐ C: Eine andere Bezeichnung für die E-Mail-Adresse

10. Was bedeutet es, wenn in der Adresszeile an das übliche http:// ein „s“ angehängt wird?

- ☐ A: Dass Sie sich auf einer Seite mit gesicherten Daten befinden
- ☐ B: Dass Sie sich auf einer unsicheren Seite befinden
- ☐ C: Dass Sie sich auf einer Seite mit Schadprogramme befinden

Antworten auf diese und viele weitere Fragen rund ums Internet gibt der **„Wegweiser durch die digitale Welt für ältere Bürgerinnen und Bürger“** der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen.



Die Broschüre kann kostenlos über den Publikationsversand der Bundesregierung bezogen werden:

Per Post: Postfach 48 10 09, 18132 Rostock,
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de,
Tel.: 030 / 18 27 22 721 (0,14 €/Min, abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen möglich)

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wissenstest

Kapitel 10

Kapitel 10

Unterhaltung im Netz



1. Was ist ein Podcast?

- ☐ **A:** Ein Internet-Tagebuch
- ☐ **B:** Bild- und/oder Tondateien, die aus dem Internet heruntergeladen werden können
- ☐ **C:** Ein Online-Spiel

2. Wo veröffentlichen Fernsehsender ihre Sendungen?

- ☐ **A:** In Videotheken
- ☐ **B:** Im Radio
- ☐ **C:** In Mediatheken

3. Wofür benutzt man Streaming-Dienste?

- ☐ **A:** Zum Lesen von Online-Büchern
- ☐ **B:** Um über eine Internetverbindung Filme zu schauen oder Musik zu hören
- ☐ **C:** Für die Internet-Recherche

4. Was brauchen Sie beim Streamen?

- ☐ **A:** Ausreichendes Datenvolumen
- ☐ **B:** Genügend Online-Bücher
- ☐ **C:** Eine Suchmaschine

5. Welche Bedingung muss erfüllt sein, damit Streamen einwandfrei funktioniert?

- ☐ **A:** Der Router muss richtig ausgerichtet sein
- ☐ **B:** Es muss genügend Nutzerinnen und Nutzer geben
- ☐ **C:** Es muss eine schnelle Internetverbindung vorhanden sein

1

Wegweiser durch
die digitale Welt

FÜR ÄLTERE BÜRGERINNEN UND BÜRGER



6. Was sind In-App-Käufe?

- ☐ A: Apps zum Einkaufen
- ☐ B: Inhalte und Dienste, die Sie innerhalb einer App kaufen können
- ☐ C: Einkäufe in Online-Shops

7. Was ist eine Flatrate?

- ☐ A: Ein Guthabentarif
- ☐ B: Ein begrenzter Tarif
- ☐ C: Ein unbegrenzter Tarif

8. In welchen Datei-Formaten stehen Video- oder Tondateien in der Regel als Download im Internet zur Verfügung?

- ☐ A: MP3 oder MP4
- ☐ B: PDF oder PPT
- ☐ C: JPG oder PNG

9. Wie wird der Rundfunkbeitrag berechnet?

- ☐ A: Pro Person
- ☐ B: Als Pauschale pro Haushalt
- ☐ C: Für jedes einzelne Empfangsgerät

10. Was sollten Sie bedenken, wenn Sie sich ein Spiel installieren möchten?

- ☐ A: Dass Sie mit Ihren Daten sparsam umgehen und die Zugriffsrechte begrenzen
- ☐ B: Dass Sie ohne Bedenken auf alle fremden Inhalte und Links klicken können
- ☐ C: Dass es egal ist, von wo Sie das Spiel installieren

Antworten auf diese und viele weitere Fragen rund ums Internet gibt der **„Wegweiser durch die digitale Welt für ältere Bürgerinnen und Bürger“** der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen.



Die Broschüre kann kostenlos über den Publikationsversand der Bundesregierung bezogen werden:

Per Post: Postfach 48 10 09, 18132 Rostock,
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de,
Tel.: 030 / 18 27 22 721 (0,14 €/Min, abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen möglich)

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kapitel 11

Digitale Zukunft



1. Was ist das Internet der Dinge?

- ☐ A: Ein Online-Spiel
- ☐ B: Ein Online-Shop
- ☐ C: Wenn z.B. Geräte mit dem Internet verbunden und steuerbar sind

2. Wie nennt man intelligente Haustechnik?

- ☐ A: Home Netz
- ☐ B: Digital Home
- ☐ C: Smart Home

3. Wofür steht die Abkürzung VR?

- ☐ A: Virtuelle Realität
- ☐ B: Virtuelle Reise
- ☐ C: Virtuelle Recherche

1

4. Was ist ein Headset?

- ☐ A: Ein digitales Stirnband
- ☐ B: Ein Kopfhörer mit Mikrofon
- ☐ C: Eine digitale Brille

5. Was sind Wearables?

- ☐ A: Kabelgebundene Überwachungskameras im Haus
- ☐ B: Selbstfahrende Autos
- ☐ C: Interaktive Accessoires und Kleidungsstücke, die man am Körper trägt

Wegweiser durch
die digitale Welt

FÜR ÄLTERE BÜRGERINNEN UND BÜRGER



6. Wie bezeichnet man Fernsehgeräte, die mit dem Internet verbunden sind?

- ☐ A: Netz TV
- ☐ B: Smart TV
- ☐ C: Internet TV

7. Wie steuert man in der Regel die Geräte in einem hausinternen Netz?

- ☐ A: Mit Hilfe einer App auf dem Smartphone oder Tablet
- ☐ B: Mit einem extra Schalter
- ☐ C: Mit einer extra Fernbedienung

8. Was verbindet das hausinterne Netz mit der zentralen Steuerung der intelligenten Haustechnik?

- ☐ A: Alle intelligenten Geräte im Haus
- ☐ B: Alle Smartphones im Haus
- ☐ C: Alle elektronischen Geräte im Haus

9. Wofür steht die Abkürzung KI?

- ☐ A: Künstliche Intuition
- ☐ B: Künstliche Intelligenz
- ☐ C: Künstliche Illusion

2

10. Welche Komponenten werden bei der intelligenten Haustechnik nicht benötigt?

- ☐ A: Aktoren, die mechanische Bewegungen ausführen.
- ☐ B: Sensoren, die Zustände und Veränderungen messen
- ☐ C: Protektoren, die Sicherheit garantieren

Antworten auf diese und viele weitere Fragen rund ums Internet gibt der „**Wegweiser durch die digitale Welt für ältere Bürgerinnen und Bürger**“ der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen.



Die Broschüre kann kostenlos über den Publikationsversand der Bundesregierung bezogen werden:

Per Post: Postfach 48 10 09, 18132 Rostock,
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de,
Tel.: 030 / 18 27 22 721 (0,14 €/Min, abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen möglich)

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kapitel 12

Digitaler Nachlass



1. Was ist ein Account?

- ☐ A: Eine Sicherheitssoftware
- ☐ B: Ein Kundenkonto
- ☐ C: Eine digitale Währung

2. Wann sollten Sie sich um Ihren digitalen Nachlass kümmern?

- ☐ A: Zu Lebzeiten
- ☐ B: Nie
- ☐ C: Nach dem Tod

3. Was geschieht in der Regel nach Ihrem Tod mit Ihren Daten?

- ☐ A: Sie werden sofort an die Angehörigen übergeben
- ☐ B: Sie werden nach 24 Stunden automatisch gelöscht
- ☐ C: Sie bleiben zunächst bei dem jeweiligen Anbieter

1

4. Wen sollten Sie als Ihren digitalen Nachlassverwalter auswählen?

- ☐ A: Eine Person Ihres Vertrauens, die in Ihrem Interesse handelt
- ☐ B: Eine Person, die im Interesse Ihrer Angehörigen handelt
- ☐ C: Eine Person, die im Interesse des Anbieters handelt

5. Wann darf der digitale Nachlassverwalter handeln?

- ☐ A: Wenn Sie es mündlich besprochen haben
- ☐ B: Wenn eine schriftliche Vollmacht besteht
- ☐ C: Auch ohne Ihr Einverständnis

Wegweiser durch die digitale Welt

FÜR ÄLTERE BÜRGERINNEN UND BÜRGER



6. Was braucht der digitale Nachlassverwalter zur Regelung Ihres digitalen Nachlasses?

- ☐ **A:** Die Telefonnummern der Anbieter
- ☐ **B:** Ihre Kontonummer
- ☐ **C:** Eine Übersicht aller Kundenkonten mit Benutzernamen und Passwörtern

7. Was sollten Sie in Ihrer Vollmacht unbedingt vermerken?

- ☐ **A:** Dass die Regelung nur bis Ihrem Tod gilt
- ☐ **B:** Dass die Regelung über den Tod hinaus gilt
- ☐ **C:** Dass die Regelung nicht bindend ist

8. Wer kann Ihnen dabei helfen, den Überblick über die eigenen Passwörter nicht zu verlieren?

- ☐ **A:** Ein Passwort-Manager
- ☐ **B:** Ein Passwort-Magier
- ☐ **C:** Ein Passwort-Master

9. Was müssen Sie unbedingt beachten, damit alles in Ihrem Interesse geregelt werden kann?

- ☐ **A:** Dass Sie die Übersicht Ihrer Kundenkonten unbedingt aktuell halten
- ☐ **B:** Dass Sie die Übersicht Ihrer Kundenkonten mit einer Unterschrift versehen
- ☐ **C:** Dass Sie die Übersicht Ihrer Kundenkonten beglaubigen lassen

10. Wo sollten Sie die Unterlagen aufbewahren?

- ☐ **A:** Am Kühlschrank
- ☐ **B:** In der offenen Schreibtischschublade
- ☐ **C:** An einem sicheren Ort wie z.B. in einem Tresor oder Bankschließfach

Antworten auf diese und viele weitere Fragen rund ums Internet gibt der „**Wegweiser durch die digitale Welt für ältere Bürgerinnen und Bürger**“ der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen.



Die Broschüre kann kostenlos über den Publikationsversand der Bundesregierung bezogen werden:

Per Post: Postfach 48 10 09, 18132 Rostock,
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de,
Tel.: 030 / 18 27 22 721 (0,14 €/Min, abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen möglich)

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages